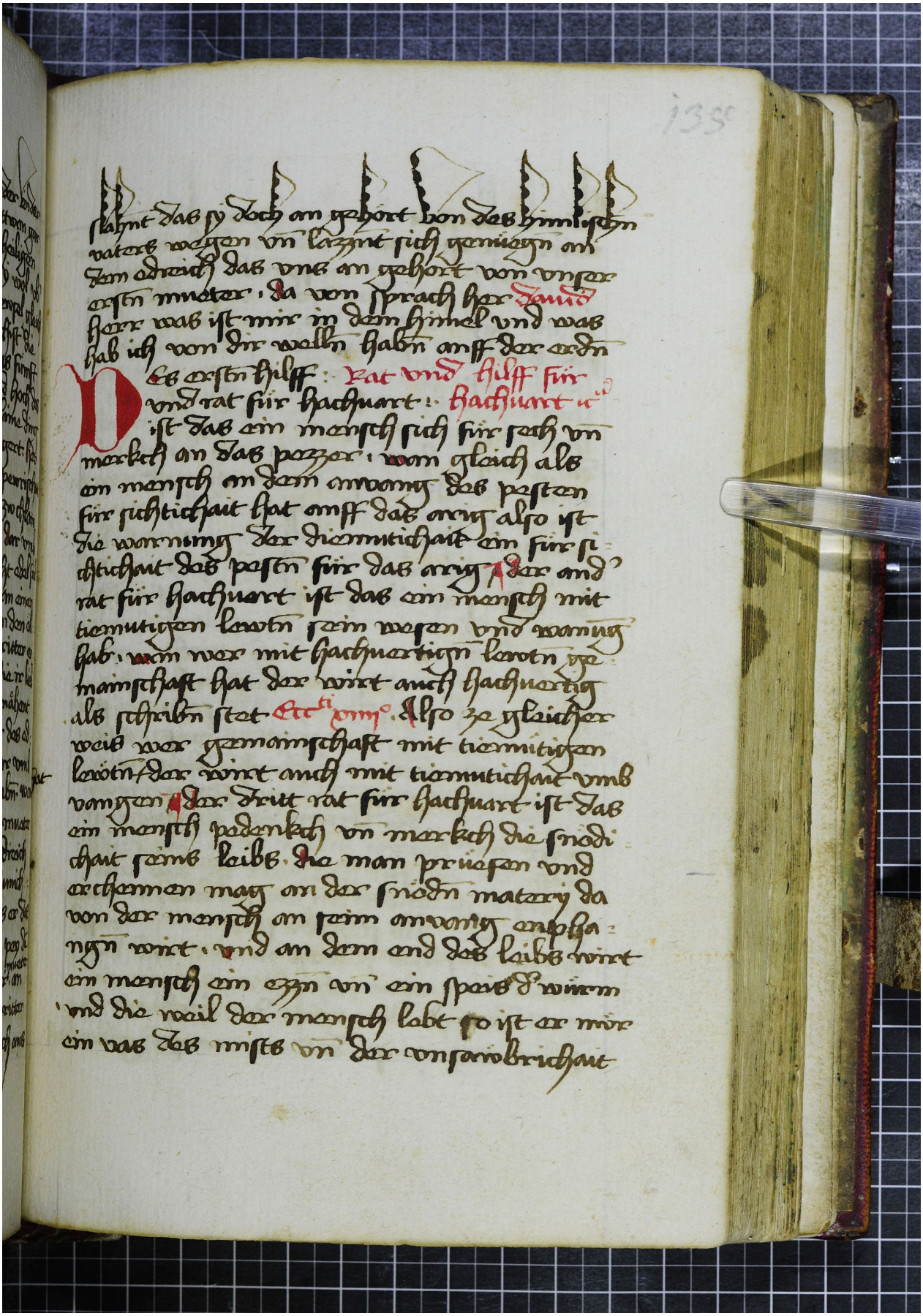
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



135

slahnt das sy doch an gehort von dem himlischen
vater wegen vn lazzent sich genügen an
dem adreich das vns an gehort von unser
ersten muter. da von sprach her David
herr was ist mir in dem himel vnd was
hab ich von dir wellen haben auff der erden

Des ersten hilff: Rat vnd hilff für
vnd rat für hachuart: hachuart
ist das ein mensch sich für sich von
merkch an das pezzer. wan gleich als
ein mensch an dem anvang des pesten
für sichtichait hat auff das ariy also ist
die warnung der diemutichait ein für si
chtichait des pesten für das ariy. Der and
rat für hachuart ist das ein mensch mit
tiemutigen lewten sein wesen vnd wanung
hab. wan wer mit hachuartigen lewten ge
mainschaft hat der wirt auch hachuartig
als schriben stet Ecc. xiii°. Also ze gleicher
weis wer gemainschaft mit tiemutigen
lewten der wirt auch mit tiemutichait vmb
vangen. Der dritt rat für hachuart ist das
ein mensch gedenkch vn merkch die snodi
chait seins leibs. die man prüefen vnd
erchennen mag an der snödn materi da
von der mensch an seim anvang entpfa
hen wirt. vnd an dem end des leibs wirt
ein mensch ein essen vn ein speis d wurm
vnd die weil der mensch lebt so ist er mir
ein was das mists vn der unsaubrichait